

HEIMSPIEL: Der größte MDT-Turmdrehkran von Potain wird Anfang 2009 in den Markt eingeführt und ist in zwei Ausführungen erhältlich.



Wir werden bei der Intermat 2009 neue Krane sowohl aus der Grove- als auch aus der Potain-Reihe vorstellen. Wir freuen uns, bei diesem Anlass CraneSTAR vorstellen zu können“, so Cohet. „Wir sind in der Lage, den Besuchern unseres Stands zu zeigen, wie sie durch Manitowoc-Innovation und -Investition Zeit und Geld sparen können. Durch Konstruktion von marktspezifischen Kranen und Instrumenten zur Messung der Effizienz jedes einzelnen Krans können wir unseren Kunden garantieren, dass sie ihre Manitowoc-Produkte optimal nutzen werden.“

Neuer Potain MDT 368

Zu den Exponaten auf dem Manitowoc-Stand werden neben dem Potain Igo 30 auch der neue Potain MDT 368, der Grove RT540, der Grove GMK5110-1 sowie der neue Grove GSK55 zählen. CraneSTAR soll eine der Hauptattraktionen am Manitowoc-Stand sein, bei der Besucher das System live im Einsatz sehen können. Das Tool ist umfassender als bisher in der Branche bekannt und bietet Endbenutzern ein

neues Niveau an Flotten-Management. CraneSTAR soll der Branche viele bemerkenswerte neue Funktionen offerieren, nicht nur für die Kranbranche, sondern auch für die allgemeinere Baumaschinenbranche. Neben neuen Kranen und Produkten wird Manitowoc am Stand auch Informationen aus der Kundendienstabteilung, Manitowoc Crane Care, sowie dem Finanzzweig, Manitowoc Finance, vorstellen.

Der neue Grove-Mobilkran GSK55

Der neue Mobilkran GSK55 soll die Hubleistung der Grove-AT-Krane mit der Flexibilität und Mobilität eines herkömmlichen Straßen-Lkw in sich vereinen. Im GSK55 wurde der Oberwagen des Grove-AT-Krans GMK3055 mit einem speziellen Anhänger-Fahrwerk kombiniert. Für einen Ortswechsel kann der Kunde eine handelsübliche Sattelzugmaschine als Zugfahrzeug benutzen. Michael Preikschas, Senior Product Manager für AT-Krane bei Manitowoc, sieht beim neuen Kran insbesondere Hub- und Transportvorteile. „Der GSK ist eine erschwinglichere Wahlmöglichkeit

für unsere Kunden, die Grove-AT-Leistung von ihren Kranen erwarten, jedoch nicht unbedingt die Geländefähigkeiten der GMK-Produktreihe benötigen“, so Preikschas.

Das eigens konzipierte Fahrwerk verfügt über einen 93-kW-Motor von Iveco, der die notwendige Leistung für den GSK55 und den Betrieb aller Kranfunktionen, einschließlich der Abstützpratzen, liefert. Aufgrund der Standardkonstruktion ist der Kran auf keine bestimmte Zugfahrzeugmarke beschränkt – dies bedeutet in Bezug auf die Lkw-Flotte des jeweiligen Betriebes, ob nun links- oder rechtsgesteuert, maximale Flexibilität. Dank seiner Konfiguration bietet der Kran eine günstige Achslastverteilung für den Straßenverkehr.

Günstige Achslasten

Mit zwei Achsen am Zugfahrzeug und drei Achsen am Anhänger wird keine einzelne Achse mit mehr als 9 t belastet, wenn der Kran mit einem maximalen Gegengewicht von 11,6 t fährt. Diese Achslastverteilung von 9 t liegt weit unter dem in vielen Märkten geltenden Maximalwert